Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie sich der Zürcher Gewerbevereinspräsident seine biedern Handwerker an „ihrem Platz" denkt.

(Ein Zukunftsmährlein.)

Christian Wohlgemuth saß vor der Thüre und rauchte sein Pfeiflein, als der Nachbar Seidenstapler vorbeiging. „Nun, habt Ihr auch schon von dem neuen Begehren Bismarck's gelesen," begann dieser, wurde aber sofort von dem wackeren Schreiner unterbrochen: „O Herr, Herr, was versuchet Ihr mich. Sind doch solche Dinge für Großindustrielle allein und scheuet sich doch ein rechter Handwerksmann vor politischen Landesfragen. Ich habe längst allen Zeitungen die Thüre gewiesen, um mich nicht mehr mit unnützem Ballast zu beladen." „Recht so," schmunzelte Seidenstapler, „wenn nur alle Berufsgenossen eurer Meinung wären." „O Herr, lieber Herr, schicket sie nur in den Gewerbeverein, da wollen wir ihnen schon das unserem Stande Zukommende beibringen," sprach demüthig der Meister. „Ihr aber trachtet darnach, uns aufzuhelfen, Ihr werdet es wohl machen. Wir vertrauen Euch." Als jener davon ging, schaute ihm der Schreiner wohlgefällig nach. „Ein schmucker und stolzer Herr! Und wie gütig er uns die Last der großen Landesfragen von den Schultern nimmt!" Da klang ein Getrampel durch die Abendstille und es nahten Grobmann, der Spengler, Leistling, der Schuster, Fleckner, der Schneider, und Blank, der Goldschmid. Sie tauschten biedere Händedrücke und gingen dann zu Wohlgemuthen hinein, wo sein Weib einen nahrhaften Kaffee aufgetischt hatte. Nun sprachen sie über das neue Putzpulver für Blech, sie freuten sich der rationellen Leisten, sie priesen die schönen Herrenmoden, welche die herzigen Stoffe so wacker zur Geltung kommen lassen. Aus solchen tiefsinnigen Gesprächen weckte sie erst der zehnte Glockenschlag, wo sie mit innigem Dank für den wohlvollbrachten Tag ein Jeder nach Hause eilten.

Ein gefährlicher Schütze.

Erster Schütze: Ei, der Donner, jetzt kriegi den ersten Preis nit.
Zweiter Schütze: Warum denn?
Erster Schütze: He, de Fästwy bet mi übers**chosse**.

Nieuwe hollandsche Sardellen,
Postfass 10 Mark, versendet franko
-91-6- **F. Pelzer,** Coblenz am Rhein.

Parquetbodenwichse,
unübertroffene, beste Qualität, in Blechbüchsen von 1, 2½, 5, 15, 25 und 50 Kilo,
Stahlspähne,
feine, mittlere und grobe,
Bodenöl, Terpentinöl,
Parquetbürsten
empfiehlt zu billigsten Preisen
H. Volkart, Droguerie,
(N.31)21 **Zürich.**

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

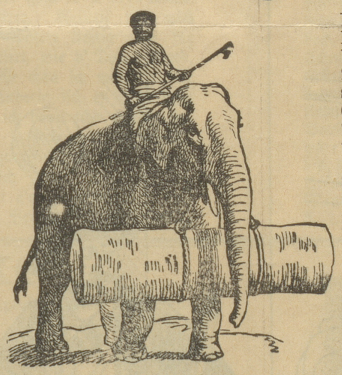
Isolirschicht.
Anerkannt schlechtester
Schall- und Wärmeleiter.
Fabrizirt von (N. 26)
L. Pfenninger-Widmer,
Wipkingen bei Zürich.

Gicht und Rheumatismus,
Rückenmarksleiden, Drüsenleiden, Nervenkrankheiten, Hüftleiden, Kreuz- und Kopfschmerz, Husten, Heiserkeit, Athembeengung, Harn- u. Unterleibskrankeiten, Schwächezustände, Frauenkrankheiten, Bleichsucht, Weissfluss, Regelstörung, Gebärmutterleiden, Krämpfe, Gemüthsverstimmung behandelt mit unschädlichen Mitteln, auch brieflich. Spezialbehandlung!
Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.
Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt!!

Trunksucht
heilt unter Garantie Spezialist **Karrer-Gallati,** Mollis (Glarus). Bezügliche Zeugnisse und Fragebogen gratis. 57-52-

Aviso: Der Zuschauerraum ist so eingerichtet, dass das P. P. Publikum gegen Sonne und Regen geschützt ist.

Nur vom 1. bis und mit 13. August 1885.
Zürich am See,
im neuerbauten Ausstellungsgebäude,
Samstag den 1. August, Nachmittags 2 Uhr
Eröffnung
von Carl Hagenbeck's Ausstellung.
Die Singhalesen,



Eingeborne Ceylons, 51 Personen, Männer, Weiber und Kinder, **darunter 2 Buddha-Priester, 2 singhalesische Zwerge (3 Fuss hoch),** 35 und 20 Jahre alt, **Zauberer u. Schlangenbeschwörer, eine singhalesische Schauspielertruppe** (bestehend aus 8 Personen), ferner: **Fechttänzer** (6 Personen), **Teufelstänzer, Maskentänzer, Elephanten-Kornaks, Plantagentänzer, Hakery-Führer, singhalesische Stelzenkünstler, spitzenklöppelnde Frauen, etc.**

12 Arbeits-Elephanten.
Eine Anzahl Rinder der Zeburasse. — Grosse ethnographische Ausstellung.
Vorführungen finden statt von 2½ bis 8 Uhr Abends.
Kassaschluss ½8 Uhr.
Sonntags den 2. August
Kasseneröffnung 10 Uhr Vormittags. Vorführungen von 10½ bis 12 Uhr und von 2½ bis 8 Uhr Abends.

Preise der Plätze:
Stehplatz 50 Cts. — Sitzplatz 1 Fr.
Kinder unter 10 Jahren und Militär vom Feldweibel abwärts auf beiden Plätzen die Hälfte. Schulkindern ist der Besuch der Ausstellung, wenn dieselben klassenweise in Begleitung der Herren Lehrer in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr kommen, zu dem ermässigten Preise von 15 Cts. per Person gestattet.
Direktion
-118-1 (O F-8576-) der C. Hagenbeck'schen Ceylon-Expedition 1885.

Billard-Kugeln,
prima Qualität,
von Elfenbein,
liefert zu billigsten Preisen
Th. Weltin, Drechsler,
-114-10 Napfgasse, Zürich.

A. KELLER,
Mechanische Werkstätte,
AARAU.
Wein- und Bierpumpen,
Bierpressionen,
alle Sorten
Hahnen und Schläuche, Flaschenfüllapparate, Bouchirmaschinen, etc.

Gesucht
Agenten und Reisende zum Verkauf von **Kaffee, Thee, Reis** und **Hamburger Cigarren** an Private gegen ein Fixum von 400 Mark und gute Provision. -93-3-
Hamburg. J. Stiller & Co.

J. R. MÜLLER-ZÜRICH
PRÄMIRT v. DIPLOM.
XYLOGRAPHISCHE ANSTALT
FERTIGT
HOLZSCHNITTE & CLICHÉS
FÜR KUNST, WISSENSCHAFT, GEWERBE, INDUSTRIE, INSERATE.

Schöne Landschinken,
sehr mild gesalzen, liefert durch die ganze Schweiz franko à **Fr. 1. 90** per Kilo -85-6 (H-2973-Z)
J. Zollinger, 462,
Winterthur.

„Der Gerichtssaal",
(jeden Samstag erscheinend), gibt jedem Abonnenten über vorkommende Rechtsfälle **unentgeldlich** Antwort im Fragekasten. Abonnement bei den Postämtern oder bei der Expedition in Zürich vierteljährlich Fr. 1. 50. Neue Abonnenten erhalten das Blatt bis 1. Juli gratis. -88-2-

Med. Dr. Meister in Zürich
seit 40 Jahren patentirter Arzt
ertheilt mündliche und schriftliche Konsultationen über Krankheiten der **Haut,** der **männlichen u. weiblichen Geschlechtsorgane** und der **Verdauungswerkzeuge** nebst übrigen chronischen Krankheiten, worunter **Bandwürmer** und **Epilepsie. Eigene allopathische und homöopathische Apotheke.** — Sprechstunden **täglich, auch Sonntags, von 9 bis 11 Uhr Vormittags** und **von 1 bis 4 Uhr Nachmittags** in **Zürich, Schweizergasse Nro. 14, I. Etage, Bahnhofquartier.** -36-46

Hiezu eine Beilage.